

Junge Designer überzeugen

Von Nachrichten-Mitarbeiterin
Heike Nielsen

Aachen. Kaffeeduft schwebt durch die FH, tuschelnd flanieren Studenten und Besucher über die Flure, Kanapees und Sekt werden angeboten. Der Fachbereich Design der Fachhochschule am Boxgraben präsentierte die neuen Diplomarbeiten zum Thema „Kommunikation“.

Die Präsentation war so locker inszeniert, dass der Besucher beinahe vergaß, welch harte Arbeit hinter den einzelnen Objekten steckte. Auch die Führung mutete spielerisch an: Am Eingang lagen Pappboxen bereit, die einen kleinen Überblick über die mehr als 40 Präsentationen bo-

ten. In der Halle auf der unteren Ebene begrüßte den Besucher ein multifunktionaler Pavillon, von Carsten Kaiser als „Unbekanntes Stehendes Objekt“ in UFO-Form gestaltet.

Manches wird umgesetzt

So breit wie die Sparten- vom Produktdesign über die Werbegrafik bis hin zur Videoanimation - ist auch die qualitative Spannung der Arbeiten. So wurde der „Surecase“ von Möbeldesigner Ingo Bönemanns in einem abgedunkelten Raum durch eine Videosequenz in Szene gesetzt. Und Sascha Bayer zeigte seinen Sessel in einem transparenten, stoffbespannten Metallpavillon.

Die meisten Stücke werden wohl schöne Ideen bleiben, aber

einige Werke sollen realisiert werden. Lars Kesslers „wild interior“ wird beispielsweise im Restaurant „Ambiente“ in Vaals umgesetzt. Orange Graffiti und eine grüne Wandflächen in einem ansonsten weißen Raum erwarten dann die Besucher. Für den Innenhof hat der Designer ein Sonnensegel entworfen.

Im Bereich der visuellen Kommunikation ist Ralf Hohensee hervorzuheben. Und wer glaubt, dass Kochbücher langweilig seien, muss sich von Claudia Beckers grell farbigen Fotografien für „cuisine agitée“ eines Besseren belehren lassen.

Insgesamt überzeugten die jungen Designer der Fachhochschule durch viel Kreativität, was die Besucher der Präsentation mit Beifall und Lob quittierten.

